Worldline Austria GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
2. Leistungsindikatoren
3. Finanzinstrumente
4. Forschung und Entwicklung
5. Arbeitnehmerbelange
6. Risikomanagement
7. Prognosebericht

Worldline Austria GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

---

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Worldline Austria GmbH ist ein führendes IT-Dienstleistungsunternehmen in Wien. Die Gesellschaft wurde im Rahmen der Abspaltung von der Atos IT Solutions and Services GmbH, Wien am 12. Juli 2013 neu gegründet und ist eine 100% Tochtergesellschaft der Worldline Germany GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (Worldline Gruppe). Die Worldline Austria GmbH betreibt keine Zweiniederlassungen.

Die Gesellschaft ist ein führender Anbieter von Speziallösungen in den Bereichen:

- hochsichere Archiv- und Registerlösungen
- Speziallösungen für Bahnbetreiber im Bereich Routenplanung und Cargo
- innovative Lösungen im Bereich Mobility
- Lösungen für Strong Biometric Authentication und Biometric Solutions
- Langzeitarchivierungs- und Urkundenregistrierungssysteme

Vertrieblich konzentriert sich Worldline Austria GmbH auf lokalen und international tätigen Unternehmen in den Branchen:

- Öffentliche Verwaltung
- Gesundheitswesen
- Verkehr / Transport / Logistik
- Telekommunikation
- Industrie / Energiewirtschaft

Die weltwirtschaftliche Aktivität zeigt sich nach drei Jahren kontinuierlichen Wachstums und einem leichten Rückgang im Vorjahr erneut stabil. In Österreich verringerte sich das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,9 % und verzeichnete damit – nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023 – das zweite Jahr in Folge eine negative Entwicklung. Für das Jahr 2025 zeigt sich eine schwache wirtschaftliche Erholung mit einem realen BIP-Wachstum von 0,8 %. Im Ausblick für 2026 wird eine deutlich stärkere konjunkturelle Erholung prognostiziert: Das reale BIP soll laut OeNB um 0,8 % wachsen und damit auf einen robusteren Wachstumspfad zurückkehren.

2. Leistungsindikatoren

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist aus den folgenden Kennzahlen zu entnehmen:

2.1. Ertragslage

Umsatzentwicklung nach Märkten	**2025 TEUR**	**2024 TEUR**	**Veränderung %**
Manufacturing, Retail & Transport	452	447	1%
Public & Health	4.428	4.363	1%
Energy & Services	721	508	42%
Telco, Media & Utilities	684	501	37%
Intergroup	3.818	3.732	2%
Gesamt	10.103	9.551	6%

Kennzahlen zur ERTRAGSLAGE		**2025**	**2024**	**Veränderung, %**
Umsatzerlöse	(T€)	10.103	9.551	6%
Exportquote	%	45,55%	59%	-23%
Betriebsleistung	(T€)	9.937	9.605	3%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	(T€)	-680	-406	-67%
Umsatzrentabilität (Return on Sales)	EBT/UE, %	-6,73%	-1,0%	-573%
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment ROI)	EBITDA/ Bilanz %	-9,96%	-2,8%	-255%

2.2. Vermögens- und Finanzlage

Kennzahlen zur VERMÖGENS- UND FINANZLAGE		**2025**	**2024**	**Veränderung, %**
Eigenkapital nach § 23 URG	(T€)	3.355	9.400	-64%
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(T€)	-1.628	1.082	-250%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(T€)	-5	0	n/a
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(T€)	-5.500	0	n/a
Flüssige Mittel	(T€)	3.648	10.780	-66%
Working Capital / Nettoumlaufvermögen	(T€)	5.693	11.375	-50%
Eigenkapitalquote	%	49,1%	65,7%	-25%
Fremdkapitalquote	%	42,07%	28,97%	45,21%
Verschuldungsgrad (D/E Ratio)	%	85,65%	44,10%	94,23%

3. Finanzinstrumente

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen. Außerbilanzielle Finanzinstrumente werden bei der Gesellschaft nicht eingesetzt. Forderungen werden auf ihr Ausfallsrisiko überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

4. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die kundenspezifischen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten weiter vorangetrieben in folgenden Bereichen:

- m-parking - die elektronische Parkraumbewirtschaftung
- ROMAN, die Integrierte Zugplanung mit regelbasierter Konfliktlösung
- ID Center, die Lösung für Starke Authentifizierung (Biometrie), Identity Provider und EU-interoperable Digitale Identitäten (Consumer-Identity-and-Access CIAM)

Ein Teil der Projekte wird für innovativ und für die staatliche Förderung als geeignet empfunden.

5. Arbeitnehmerbelange

Worldline Austria GmbH beschäftigte zum Bilanzstichtag 52 (im Vorjahr 54) Mitarbeiter (inkl. Teilzeit).
Für jeden Mitarbeiter werden Beiträge zur Valida Pensionskasse AG geleistet. Die Arbeitnehmer der Tarifs- und Führungskreise haben die Möglichkeit, durch Eigenanteil die Leistung zu erhöhen.

6. Risikomanagement

Bezüglich der generellen Überwachung von Risiken ist die Gesellschaft in das Risk-Management System der Worldline Gruppe eingebunden. Großprojekte und wesentliche Verträge mit Kunden sowie Investitionen der Gesellschaft unterliegen einem detaillierten Genehmigungsverfahren.
Im Rahmen der standardisierten Bewertung für Kunden erfolgte eine Forderungsbewertung für eine bonitätsbezogene Basisvorsorge und für das spezifische Kundenrisiko. Forderungen werden auf ihr Ausfallsrisiko überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.
Derivative Finanzinstrumente werden nicht angewandt.
Über die Vermögens- und Ertragssituation wird laufend an die Gruppe berichtet und prognostiziert.
Die Gesellschaft ist in den Cash-Pool der Gruppe integriert.
Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ein sehr feinstufiges Budgetierungs- und Planungssystem. Abweichungen werden regelmäßig analysiert und der Gruppe dargelegt.

7. Prognosebericht

Nach den ersten Monaten des Jahres 2026 liegen die Ergebnisse unter dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatzrückgang ist weiterhin bedingt durch die deutliche Reduzierung des Geschäftsfeldes für digitale Archivierung seit Ende 2022.
Als Entwickler und Knowhow-Träger hat die Gesellschaft genug Flexibilität dem anhaltenden Preisdruck mit attraktiver Produktpalette in den kontinuierlich wachsenden Bereichen Digitalisierung und mobiler Telekommunikation entgegen zu wirken. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Worldline Austria GmbH auch zusätzliches Geschäft aus der Kombination der Produkte und Dienstleistungen aus unterschiedlichen Worldline Einheiten, wie zum Beispiel Worldline Financial Services und PAYONE, zu generieren. Diesen Weg gilt es in Österreich und im europäischen Ausland weiter auszubauen.

Für das kommende Geschäftsjahr ist die Veräußerung der Worldline Austria GmbH geplant. Ziel dieser Maßnahme ist die Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie die Optimierung der Konzernstruktur. Der Abschluss der Transaktion wird – vorbehaltlich der finalen Vertragsverhandlungen – im Verlauf des Jahres 2026 erwartet.

Wien, 21. APR. 2026

Die Geschäftsführung

der Worldline Austria GmbH

Markus Zahnjel